

# RHS-Lahn-Dill e.V. Mantrailing – interne Vorprüfungen



## Einführung und Grundlagen

Verantwortlich für die Durchführung der Prüfungen ist der verantwortliche Ausbilder, ggf. in Zusammenarbeit mit dem Staffelleiter.

Im folgenden werden folgende Abkürzungen verwendet:

- verantwortlicher Prüfungsleiter: PL
- zu überprüfendes Mantrailing Team: MT
- Trailleger / Versteckperson: VP

Die Vorprüfungen stellen ausschließlich eine interne Überprüfung des Ausbildungsstandes des jeweiligen MT dar. Sie ersetzen nicht die zwingend durchzuführende Vorprüfung zur Einsatzfähigkeit. Erst nach dieser erlangt das MT die Voraussetzung zur Vorstellung beim Fachbereich 9 der Polizeiakademie Hessen.

### 1. Zeitpunkt der Prüfung

Der Zeitpunkt der Vorprüfungen wird vom PL in Absprache mit dem MT festgelegt. Die Vorprüfungen sind in der Reihenfolge 1 bis 5 zu absolvieren. Das MT sollte erst nach bestandener Prüfung der jeweils vorherigen Stufe zur nächsten vorgestellt werden.

### 2. Voraussetzung

Hunde mit Aggressionsthematik sind grundsätzlich von der Rettungshundearbeit auszuschließen und können daher nicht zur Prüfung vorgestellt werden. Der Hund muss körperlich uneingeschränkt gesund sein und über den notwendigen Impfschutz verfügen.

### 3. Alter des Hundes

Eine grundsätzliche Alterseinschränkung besteht nicht. Über die Eignung entscheidet ausschließlich der PL in Absprache mit der Staffelleitung.

### 4. Prüfungsbestätigung

Bei Bestehen einer Prüfung wird dies in einer staffelintern zu führenden Liste vermerkt.

### 5. Nicht Bestehen

Die Prüfung ist nicht bestanden bei:

- Nichtankommen
- Zeitüberschreitung
- Unsachgemäßer Handhabung des Hundes
- Unterschreiten der minimalen Punktzahl

Eine Prüfung gilt ebenfalls als nicht bestanden, wenn ein Hund „zufällig“ auf die Versteckperson trifft, d. h. wenn für den Prüfer erkennbar keine entsprechende Suchleistung erbracht wurde (liegt im Ermessen des Prüfers; der Hund muss deutliches Trailverhalten erkennen lassen und darf nicht über ausschließliche Hochwindsuche oder Stöberverhalten zum Ziel kommen).

# RHS-Lahn-Dill e.V.

## Mantrailing – interne Vorprüfungen



### 6. Sicherheit

Gelbe Warnwesten für Hundeführer und Helfer sind Pflicht. Verfügt der Hundeführer bereits über die offizielle Einsatzkleidung der Rettungshundestaffel so ist diese zu tragen. Eine ausreichende Kennzeichnung des Hundes liegt ausschließlich im Verantwortungsbereich des Hundeführers (z.B. gelbe Leuchtwesten, Reflektorgeschirr, Leuchtie bei Dunkelheit).

### 7. Tierschutz

Eine art- und tierschutzgerechte Haltung, Ausbildung und Führung des Hundes ist zwingend einzuhalten. Einzelheiten regelt die Vereinssatzung der Rettungshundestaffel Lahn-Dill e.V..

### 8. Referenzgeruch („Geruchsartikel“)

Die VP verpackt unmittelbar vor dem Laufen des Trails einen ausschließlich von diesem kontaminierten Geruchsartikel in mindestens zwei sogenannte Frischhalte- bzw. Gefiertüten. Das Verwenden von Müll- oder sonstigen dünnwandigen Kunststofftüten ist nicht zulässig.

Das Alter des Geruchsträgers entspricht so stets ungefähr dem Alter des anschließend gelaufenen Trails. In Absprache und auf Wunsch des MT ist auch eine Verpackung in einem Glas oder sonstigem geeigneten Behältniss zulässig. Über die Zulässigkeit der Verpackung entscheidet der PL.

Die VP übergibt den Geruchsträger am Prüfungstag dem PL bzw. übergibt diesen direkt dem MT (bei frischen Trails, Stufe 1 und 2).

### 9. Prüfungswiederholung

Eine Prüfungswiederholung nach „nicht bestanden“ ist jederzeit nach Ermessen des PL möglich. Wiederholt werden kann beliebig oft.

### 10. Ergänzende Richtlinie und Gliederung der internen Vorprüfungen

Das Einsteigen in höhere Stufen ist nach Ermessen des PL und Ausbildungsstandes des MT möglich. Allerdings stellen sämtliche Stufen der Vorprüfungen auch Trainingssituationen im "normalen" Mantrailing-Training der Rettungshundestaffel Lahn-Dill e.V. dar, so dass es durchaus sinnvoll und erwünscht ist, dass alle MT sämtliche Stufen durchlaufen.

Die Vorprüfungen der Rettungshundestaffel Lahn-Dill e.V. sind in folgende Stufen gegliedert:

1. Stufe – Anfänger
2. Stufe – Fortgeschrittene I
3. Stufe – Fortgeschrittene II
4. Stufe – Anwärter I auf die Vorprüfung zur Einsatzfähigkeit
5. Stufe – Anwärter II auf die Vorprüfung zur Einsatzfähigkeit

Extern und durch eine staffelfremde Prüfungsleitung zu überprüfen ist im Anschluss die

- Vorprüfung zur Einsatzfähigkeit -

Erst nach dieser erfolgreich bestandenem Vorprüfungsführung kann das MT dem Fachbereich 9 der Polizeiakademie Hessen zur Einsatzfähigkeitsprüfung vorgestellt werden.

# RHS-Lahn-Dill e.V.

## Mantrailing – interne Vorprüfungen



### Vorprüfung 1. Stufe – Anfänger

Vorbereitung und Verfügungstellung des Geruchsartikels:

1. Dem MT wird ein simulierter Vermisstenfall aufgezeigt.
2. Der Geruchsartikel wird dem MT übergeben oder ist bereits am Abgangsort deponiert.
3. Der Geruchsartikel ist zuvor so sicherzustellen, dass eine Kontaminierung ausgeschlossen bzw. maximal durch den PL erfolgte (welcher beim Trail anwesend ist und so vom Hund ausgeschlossen werden kann).
4. Als Geruchsartikel ist ein den Geruch der VP gut aufnehmender Gegenstand zu wählen (z.B. Halstuch, Baseballkappe, Mütze, Socke o.ä.).

Der Trail:

1. Der Trail wird unmittelbar vor der Prüfung gelegt. Die Liegezeit beträgt also 5 – 10 Minuten.
2. Die Länge beträgt ca. 300 Meter.
3. Das Prüfgebiet ist nicht stark kontaminiert bzw. frequentiert (z.B. Industriegebiet oder Stadtrand).
4. Der Trail beinhaltet mindestens 2 und höchstens 3 Abbiegungen.
5. Die zulässige Suchzeit beträgt max. 12 Minuten.
6. Die VP darf eine bekannte Person sein, jedoch kein Familienmitglied oder eine in zum Hund vergleichbarem Verhältnis stehende Person sein.
7. Beim legen des Trails ist möglichst auf die Windrichtung zu achten, so dass die VP sich mit dem Wind vom Abgangsort entfernt.
8. Eine Futterbestätigung darf nicht von der VP mitgeführt werden, maximal ein ggf. zur Bestätigung verwendetes Spielzeug. Eine Futterbestätigung ist vom MT oder PL mitzuführen.
9. Dem Hundeführer wird vor Beginn der Prüfung mitgeteilt, in welche Richtung die VP verschwunden ist.

Die Suche / Prüfung:

1. Der Hundeführer bereitet seinen Trail selbstständig vor, d.h. er legt dem Hund das Suchgeschirr an und wählt je nach Situation die Befestigung der Suchleine an Halsband oder Geschirr.
2. Der Hundeführer präsentiert den Geruchsartikel in der von ihm gewünschten Weise. Dies kann entweder auf dem Boden liegend oder "aus der Hand" geschehen.
3. Der Hundeführer gibt zum richtigen Zeitpunkt das Kommando zum Anriechen und/oder zum Start des Trails.
4. Das MT wird auf dem Prüfungstrail von einer Begleitperson begleitet. Diese darf über keine Kenntniss über den Verlauf des Trails verfügen.
5. Der PL hat sich stets ca. 5 – 10 Meter hinter dem MT aufzuhalten und darf weder durch Sprache oder Körpersignale irgendeinen Hinweis über den Verlauf des Trails geben.
6. Der PL ist Berechtigter die Prüfung abzubrechen, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:
  - Hund verweigert das Anriechen am Geruchsartikel
  - Hund zeigt keinerlei Trailverhalten bzw. Interesse am Verfolgen der Spur
  - MT wählt falsche Abbiegung und verfolgt diese über eine Distanz >100m
  - Hund zeigt Interesse für evtl. Ablenkung (z.B. Tiere, Menschen) und lässt sich auch durch geeignetes Einwirken des Hundeführers nicht davon abhalten, bricht den Trail also eindeutig ab
7. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn das MT in der vorgegebenen Zeit an der VP ankommt und das Prüfungsergebnis  $\geq 7$  ist. Eine Anzeige der VP ist nicht notwendig.

# RHS-Lahn-Dill e.V. Mantrailing – interne Vorprüfungen



## Bewertungsbogen Vorprüfung 1. Stufe – Anfänger

Hundeführer: \_\_\_\_\_  
 Hund: \_\_\_\_\_  
 Prüfungsleiter: \_\_\_\_\_  
 Datum: \_\_\_\_\_

	<u>Mögliche Punktzahl</u>	<u>Erreichte Punktzahl</u>
1. Vorbereitung des Trails: Anlegen von Geschirr und Leine, Vorbereitung des Geruchsträgers	0 - 3	<input style="width: 60px; height: 25px;" type="text"/>
2. Präsentation des Geruchsartikels inkl. Kommando zum Anriechen bzw. Starten	0 - 3	<input style="width: 60px; height: 25px;" type="text"/>
3. Leinenhandling während des Trails	0 - 3	<input style="width: 60px; height: 25px;" type="text"/>
4. Kreuzungsarbeit 1. Abbiegung	0 - 3	<input style="width: 60px; height: 25px;" type="text"/>
5. Kreuzungsarbeit 2. Abbiegung	0 - 3	<input style="width: 60px; height: 25px;" type="text"/>
6. Kreuzungsarbeit evtl. 3. Abbiegung	0	ohne Bewehrung
7. Suchverhalten und Motivation des Hundes während der Suche	0 - 3	<input style="width: 60px; height: 25px;" type="text"/>
8. Verhalten beim Ankommen an der richtigen Person (keine Anzeige notwendig, es wird ausschließlich ein positives nicht ängstliches oder aggressives Verhalten des Hundes bewertet).	0 - 3	<input style="width: 60px; height: 25px;" type="text"/>
	Summe:	<input style="width: 60px; height: 25px;" type="text"/>
9. VP innerhalb 12 Min. gefunden?	1	Erfolg: <input style="width: 60px; height: 25px;" type="text"/>

Ergebnis:  x  =

Summe Erfolg Prüfungsergebnis

Bestanden: JA (Prüfungsergebnis  $\geq$  7) NEIN (Prüfungsergebnis  $\leq$  6)

Bewertung: 3 Punkte = sehr gut / 2 Punkte = gut-befriedigend / 1 Punkt = gerade noch ausreichend / 0 Punkte = ungenügend

# RHS-Lahn-Dill e.V.

## Mantrailing – interne Vorprüfungen



### Vorprüfung 2. Stufe – Fortgeschrittene I

Vorbereitung und Verfügungstellung des Geruchsartikels:

1. Dem MT wird ein simulierter Vermisstenfall aufgezeigt.
2. Der Geruchsartikel wird dem MT übergeben oder ist bereits am Abgangsort deponiert.
3. Der Geruchsartikel ist zuvor so sicherzustellen, dass eine Kontaminierung ausgeschlossen bzw. maximal durch den PL erfolgte (welcher beim Trail anwesend ist und so vom Hund ausgeschlossen werden kann).
4. Als Geruchsartikel ist ein den Geruch der VP gut aufnehmender Gegenstand zu wählen (z.B. Halstuch, Baseballkappe, Mütze, Socke o.ä.).

Der Trail:

1. Der Trail wird ca. 30 Min. vor der Prüfung gelegt. Die Liegezeit beträgt also ca. 40 Minuten.
2. Die Länge beträgt ca. 450 Meter.
3. Das Prüfgebiet ist nicht stark kontaminiert bzw. frequentiert (z.B. Industriegebiet oder Stadtrand).
4. Der Trail beinhaltet mindestens 2 und höchstens 4 Abbiegungen.
5. Die zulässige Suchzeit beträgt max. 30 Minuten.
6. Die VP darf eine bekannte Person sein, jedoch kein Familienmitglied oder eine in zum Hund vergleichbarem Verhältnis stehende Person sein.
7. Beim legen des Trails ist möglichst auf die Windrichtung zu achten, so dass die VP sich mit dem Wind vom Abgangsort entfernt.
8. Eine Futterbestätigung darf nicht von der VP mitgeführt werden, maximal ein ggf. zur Bestätigung verwendetes Spielzeug. Eine Futterbestätigung ist vom MT oder PL mitzuführen.
9. Dem Hundeführer werden vor Beginn der Prüfung 2 mögliche Abgangsrichtungen mitgeteilt, in welche Richtung die VP verschwunden ist.

Die Suche / Prüfung:

1. Der Hundeführer bereitet seinen Trail selbstständig vor, d.h. er legt dem Hund das Suchgeschirr an und wählt je nach Situation die Befestigung der Suchleine an Halsband oder Geschirr.
2. Der Hundeführer präsentiert den Geruchsartikel in der von ihm gewünschten Weise. Dies kann entweder auf dem Boden liegend oder "aus der Hand" geschehen.
3. Der Hundeführer gibt zum richtigen Zeitpunkt das Kommando zum Anriechen und/oder zum Start des Trails.
4. Das MT wird auf dem Prüfungstrail von einer Begleitperson begleitet. Diese darf über keine Kenntnis über den Verlauf des Trails verfügen.
5. Der PL hat sich stets ca. 5 – 10 Meter hinter dem MT aufzuhalten und darf weder durch Sprache oder Körpersignale irgendeinen Hinweis über den Verlauf des Trails geben.
6. Der PL ist Berechtigter die Prüfung abzubrechen, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:
  - Hund verweigert das Anriechen am Geruchsartikel
  - Hund zeigt keinerlei Trailverhalten bzw. Interesse am Verfolgen der Spur
  - MT wählt falsche Abbiegung und verfolgt diese über eine Distanz >100m
  - Hund zeigt Interesse für evtl. Ablenkung (z.B. Tiere, Menschen) und lässt sich auch durch geeignetes Einwirken des Hundeführers nicht davon abhalten, bricht den Trail also eindeutig ab
7. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn das MT in der vorgegebenen Zeit an der VP ankommt und das Prüfungsergebnis  $\geq 7$  ist. Eine Anzeige der VP ist nicht notwendig.

# RHS-Lahn-Dill e.V. Mantrailing – interne Vorprüfungen



## Bewertungsbogen Vorprüfung 2. Stufe – Fortgeschrittene I

Hundeführer: \_\_\_\_\_  
 Hund: \_\_\_\_\_  
 Prüfungsleiter: \_\_\_\_\_  
 Datum: \_\_\_\_\_

	<u>Mögliche Punktzahl</u>	<u>Erreichte Punktzahl</u>
1. Vorbereitung des Trails: Anlegen von Geschirr und Leine, Vorbereitung des Geruchsträgers	0 - 3	<input style="width: 80px; height: 30px;" type="text"/>
2. Präsentation des Geruchsartikels inkl. Kommando zum Anriechen bzw. Starten	0 - 3	<input style="width: 80px; height: 30px;" type="text"/>
3. Leinenhandling während des Trails	0 – 3	<input style="width: 80px; height: 30px;" type="text"/>
4. Kreuzungsarbeit 1. Abbiegung	0 – 3	<input style="width: 80px; height: 30px;" type="text"/>
5. Kreuzungsarbeit 2. Abbiegung	0 - 3	<input style="width: 80px; height: 30px;" type="text"/>
6. Kreuzungsarbeit evtl. 3. + 4. Abbiegung	0	ohne Bewehrung
7. Suchverhalten und Motivation des Hundes während der Suche	0 - 3	<input style="width: 80px; height: 30px;" type="text"/>
8. Verhalten beim Ankommen an der richtigen Person (keine Anzeige notwendig, es wird ausschließlich ein positives nicht ängstliches oder aggressives Verhalten des Hundes bewertet).	0 - 3	<input style="width: 80px; height: 30px;" type="text"/>
	Summe:	<input style="width: 80px; height: 30px;" type="text"/>
9. VP innerhalb 30 Min. gefunden?	1	Erfolg: <input style="width: 80px; height: 30px;" type="text"/>

Ergebnis:  Summe      x       Erfolg      =       Prüfungsergebnis

Bestanden:                      JA (Prüfungsergebnis  $\geq$  7)                      NEIN (Prüfungsergebnis  $\leq$  6)

Bewertung: 3 Punkte = sehr gut / 2 Punkte = gut-befriedigend / 1 Punkt = gerade noch ausreichend / 0 Punkte = ungenügend

# RHS-Lahn-Dill e.V.

## Mantrailing – interne Vorprüfungen



### Vorprüfung 3. Stufe – Fortgeschrittene II

Vorbereitung und Verfügungstellung des Geruchsartikels:

1. Dem MT wird ein simulierter Vermisstenfall aufgezeigt.
2. Der Geruchsartikel wurde dem PL zum Zeitpunkt des Traillegens übergeben.
3. Der Geruchsartikel ist zuvor so sicherzustellen, dass eine Kontaminierung ausgeschlossen bzw. maximal durch den PL erfolgte (welcher beim Trail anwesend ist und so vom Hund ausgeschlossen werden kann).
4. Als Geruchsartikel ist ein den Geruch der VP gut aufnehmender Gegenstand zu wählen (z.B. Halstuch, Baseballkappe, Mütze, Socke o.ä.).

Der Trail:

1. Der Trail wird ca. 3 Std. vor der Prüfung gelegt.
2. Die Länge beträgt ca. 750 Meter.
3. Das Prüfgebiet ist leicht kontaminiert bzw. frequentiert (z.B. Kleinstadt in Nebengeschäftszeit oder kurz danach).
4. Der Trail beinhaltet mindestens 3 und höchstens 5 Abbiegungen.
5. Die zulässige Suchzeit beträgt max. 45 Minuten.
6. Die VP darf eine bekannte Person sein, jedoch kein Familienmitglied oder eine in zum Hund vergleichbarem Verhältnis stehende Person sein.
7. Beim legen des Trails ist möglichst auf die Windrichtung zu achten, so dass die VP sich mit dem Wind vom Abgangsort entfernt.
8. Eine Futterbestätigung darf nicht von der VP mitgeführt werden, maximal ein ggf. zur Bestätigung verwendetes Spielzeug. Eine Futterbestätigung ist vom MT oder PL mitzuführen.
9. Dem Hundeführer werden vor Beginn der Prüfung 2 mögliche Abgangsrichtungen mitgeteilt, in welche Richtung die VP verschwunden ist.

Die Suche / Prüfung:

1. Der Hundeführer bereitet seinen Trail selbstständig vor, d.h. er legt dem Hund das Suchgeschirr an und wählt je nach Situation die Befestigung der Suchleine an Halsband oder Geschirr. Zusätzlich lässt er sich den Geruchsartikel vom PL aushändigen.
2. Der Hundeführer präsentiert den Geruchsartikel in der von ihm gewünschten Weise. Dies kann entweder auf dem Boden liegend oder "aus der Hand" geschehen.
3. Der Hundeführer gibt zum richtigen Zeitpunkt das Kommando zum Anriechen und/oder zum Start des Trails.
4. Das MT wird auf dem Prüfungstrail von einer Begleitperson begleitet. Diese darf über keine Kenntnis über den Verlauf des Trails verfügen.
5. Der PL hat sich stets ca. 5 – 10 Meter hinter dem MT aufzuhalten und darf weder durch Sprache oder Körpersignale irgendeinen Hinweis über den Verlauf des Trails geben.
6. Der PL ist Berechtigter die Prüfung abzubrechen, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:
  - Hund verweigert das Anriechen am Geruchsartikel
  - Hund zeigt keinerlei Trailverhalten bzw. Interesse am Verfolgen der Spur
  - MT wählt falsche Abbiegung und verfolgt diese über eine Distanz >100m
  - Hund zeigt Interesse für evtl. Ablenkung (z.B. Tiere, Menschen) und lässt sich auch durch geeignetes Einwirken des Hundeführers nicht davon abhalten, bricht den Trail also eindeutig ab
7. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn das MT in der vorgegebenen Zeit an der VP ankommt und das Prüfungsergebnis  $\geq 7$  ist. Eine Anzeige der VP ist nicht notwendig.

# RHS-Lahn-Dill e.V. Mantrailing – interne Vorprüfungen



## Bewertungsbogen Vorprüfung 3. Stufe – Fortgeschrittene II

Hundeführer: \_\_\_\_\_  
 Hund: \_\_\_\_\_  
 Prüfungsleiter: \_\_\_\_\_  
 Datum: \_\_\_\_\_

		<u>Mögliche Punktzahl</u>	<u>Erreichte Punktzahl</u>
1.	Vorbereitung des Trails: Anlegen von Geschirr und Leine, Vorbereitung des Geruchsträgers	0 - 3	<input style="width: 100%; height: 30px;" type="text"/>
2.	Präsentation des Geruchsartikels inkl. Kommando zum Anriechen bzw. Starten	0 - 3	<input style="width: 100%; height: 30px;" type="text"/>
3.	Leinenhandling während des Trails	0 - 3	<input style="width: 100%; height: 30px;" type="text"/>
4.	Kreuzungsarbeit bei Abbiegungen	0 - 3	<input style="width: 100%; height: 30px;" type="text"/>
5.	Verhalten des Hundes bei Ablenkungen (z.B. Menschen, Tiere, Autos, usw.)	0 - 3	<input style="width: 100%; height: 30px;" type="text"/>
6.	Suchverhalten und Motivation des Hundes während der Suche	0 - 3	<input style="width: 100%; height: 30px;" type="text"/>
7.	Verhalten beim Ankommen an der richtigen Person (keine Anzeige notwendig, es wird ausschließlich ein positives nicht ängstliches oder aggressives Verhalten des Hundes bewertet).	0 - 3	<input style="width: 100%; height: 30px;" type="text"/>
		Summe:	<input style="width: 100%; height: 30px;" type="text"/>
8.	VP innerhalb 45 Min. gefunden?	1	Erfolg: <input style="width: 100%; height: 30px;" type="text"/>

Ergebnis:  Summe      x       Erfolg      =       Prüfungsergebnis

Bestanden:                      JA (Prüfungsergebnis  $\geq$  7)                      NEIN (Prüfungsergebnis  $\leq$  6)

Bewertung: 3 Punkte = sehr gut / 2 Punkte = gut-befriedigend / 1 Punkt = gerade noch ausreichend / 0 Punkte = ungenügend

# RHS-Lahn-Dill e.V.

## Mantrailing – interne Vorprüfungen



### Vorprüfung 4. Stufe – Anwarter I auf Vorprüfung Einsatzfähigkeit

Vorbereitung und Verfügungstellung des Geruchsartikels:

1. Dem MT wird ein simulierter Vermisstenfall aufgezeigt.
2. Der Geruchsartikel wurde dem PL zum Zeitpunkt des Traillegens übergeben.
3. Der Geruchsartikel ist zuvor so sicherzustellen, dass eine Kontaminierung ausgeschlossen bzw. maximal durch den PL erfolgte (welcher beim Trail anwesend ist und so vom Hund ausgeschlossen werden kann).
4. Als Geruchsartikel ist ein den Geruch der VP gut aufnehmender Gegenstand zu wählen (z.B. Halstuch, Baseballkappe, Mütze, Socke o.ä.).

Der Trail:

1. Der Trail wird ca. 12 Std. vor der Prüfung gelegt.
2. Die Länge beträgt ca. 1000 Meter.
3. Das Prüfgebiet ist normal kontaminiert bzw. frequentiert (z.B. Kleinstadt während der Geschäftszeit).
4. Der Trail beinhaltet mindestens 3 und höchstens 6 Abbiegungen.
5. Die zulässige Suchzeit beträgt max. 45 Minuten.
6. Die VP darf eine bekannte Person sein, jedoch kein Familienmitglied oder eine in zum Hund vergleichbarem Verhältnis stehende Person sein.
7. Beim legen des Trails ist möglichst auf die Windrichtung zu achten, so dass die VP sich mit dem Wind vom Abgangsort entfernt.
8. Eine Futterbestätigung darf nicht von der VP mitgeführt werden, maximal ein ggf. zur Bestätigung verwendetes Spielzeug. Eine Futterbestätigung ist vom MT oder PL mitzuführen.
9. Dem Hundeführer wird vor Beginn der Prüfung keine Abgangsrichtung mitgeteilt, in welche Richtung die VP verschwunden ist.

Die Suche / Prüfung:

1. Der Hundeführer bereitet seinen Trail selbstständig vor, d.h. er legt dem Hund das Suchgeschirr an und wählt je nach Situation die Befestigung der Suchleine an Halsband oder Geschirr. Zusätzlich lässt er sich den Geruchsartikel vom PL aushändigen.
2. Der Hundeführer präsentiert den Geruchsartikel in der von ihm gewünschten Weise. Dies kann entweder auf dem Boden liegend oder "aus der Hand" geschehen.
3. Der Hundeführer gibt zum richtigen Zeitpunkt das Kommando zum Anriechen und/oder zum Start des Trails.
4. Das MT wird auf dem Prüfungstrail von einer Begleitperson begleitet. Diese darf über keine Kenntnis über den Verlauf des Trails verfügen.
5. Der PL hat sich stets ca. 5 – 10 Meter hinter dem MT aufzuhalten und darf weder durch Sprache oder Körpersignale irgendeinen Hinweis über den Verlauf des Trails geben.
6. Der PL ist Berechtigter die Prüfung abzubrechen, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:
  - Hund verweigert das Anriechen am Geruchsartikel
  - Hund zeigt keinerlei Trailverhalten bzw. Interesse am Verfolgen der Spur
  - MT wählt falsche Abbiegung und verfolgt diese über eine Distanz >150m
  - Hund zeigt Interesse für evtl. Ablenkung (z.B. Tiere, Menschen) und lässt sich auch durch geeignetes Einwirken des Hundeführers nicht davon abhalten, bricht den Trail also eindeutig ab
7. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn das MT in der vorgegebenen Zeit an der VP ankommt und das Prüfungsergebnis  $\geq 7$  ist. Eine Anzeige der VP ist gewünscht.

# RHS-Lahn-Dill e.V. Mantrailing – interne Vorprüfungen



## Bewertungsbogen Vorprüfung 4. Stufe – Anwärter I auf Vorprüfung Einsatzfähigkeit

Hundeführer: \_\_\_\_\_  
 Hund: \_\_\_\_\_  
 Prüfungsleiter: \_\_\_\_\_  
 Datum: \_\_\_\_\_

		<u>Mögliche Punktzahl</u>	<u>Erreichte Punktzahl</u>
1.	Vorbereitung des Trails: Anlegen von Geschirr und Leine, Vorbereitung des Geruchsträgers	0 - 3	<input style="width: 100%; height: 30px;" type="text"/>
2.	Präsentation des Geruchsartikels inkl. Kommando zum Anriechen bzw. Starten	0 - 3	<input style="width: 100%; height: 30px;" type="text"/>
3.	Leinenhandling während des Trails	0 - 3	<input style="width: 100%; height: 30px;" type="text"/>
4.	Kreuzungsarbeit bei Abbiegungen	0 - 3	<input style="width: 100%; height: 30px;" type="text"/>
5.	Verhalten des Hundes bei Ablenkungen (z.B. Menschen, Tiere, Autos, usw.)	0 - 3	<input style="width: 100%; height: 30px;" type="text"/>
6.	Suchverhalten und Motivation des Hundes während der Suche	0 - 3	<input style="width: 100%; height: 30px;" type="text"/>
7.	Verhalten beim Ankommen an der richtigen Person (Anzeige durch ein geeignetes Verhalten des Hundes wie z.B. Vorsitzen oder Bellen).	0 - 3	<input style="width: 100%; height: 30px;" type="text"/>
		Summe:	<input style="width: 100%; height: 30px;" type="text"/>
8.	VP innerhalb 45 Min. gefunden?	1	Erfolg: <input style="width: 100%; height: 30px;" type="text"/>

Ergebnis:  Summe      x       Erfolg      =       Prüfungsergebnis

Bestanden:                      JA (Prüfungsergebnis  $\geq$  7)                      NEIN (Prüfungsergebnis  $\leq$  6)

Bewertung: 3 Punkte = sehr gut / 2 Punkte = gut-befriedigend / 1 Punkt = gerade noch ausreichend / 0 Punkte = ungenügend

# RHS-Lahn-Dill e.V.

## Mantrailing – interne Vorprüfungen



### Vorprüfung 5. Stufe – Anwärter II auf Vorprüfung Einsatzfähigkeit

Vorbereitung und Verfügungstellung des Geruchsartikels:

1. Dem MT wird ein simulierter Vermisstenfall aufgezeigt.
2. Der Geruchsartikel wurde dem PL zum Zeitpunkt des Traillegens übergeben.
3. Der Geruchsartikel ist zuvor so sicherzustellen, dass eine Kontaminierung ausgeschlossen bzw. maximal durch den PL erfolgte (welcher beim Trail anwesend ist und so vom Hund ausgeschlossen werden kann).
4. Als Geruchsartikel sind alle als geeignet anzusehenden Geruchsartikel zulässig (z.B. Zahn-/Haarbürsten, Schlüsseltäschchen, getragene Wäsche o.ä.).

Der Trail:

1. Der Trail wird ca. 24 Std. vor der Prüfung gelegt.
2. Die Länge beträgt ca. 1200 Meter.
3. Das Prüfgebiet ist normal kontaminiert bzw. frequentiert (z.B. Kleinstadt während der Geschäftszeit).
4. Der Trail beinhaltet mindestens 4 und höchstens 8 Abbiegungen.
5. Die zulässige Suchzeit beträgt max. 60 Minuten.
6. Die VP sollte eine unbekannte Person sein, welche noch keinen oder sehr lang zurückliegenden Kontakt zum Hund gehabt haben sollte.
7. Beim legen des Trails ist möglichst auf die Windrichtung zu achten, so dass die VP sich mit dem Wind vom Abgangsort entfernt.
8. Eine Futterbestätigung darf nicht von der VP mitgeführt werden, maximal ein ggf. zur Bestätigung verwendetes Spielzeug. Eine Futterbestätigung ist vom MT oder PL mitzuführen.
9. Dem Hundeführer wird vor Beginn der Prüfung keine Abgangsrichtung mitgeteilt, in welche Richtung die VP verschwunden ist.

Die Suche / Prüfung:

1. Der Hundeführer bereitet seinen Trail selbstständig vor, d.h. er legt dem Hund das Suchgeschirr an und wählt je nach Situation die Befestigung der Suchleine an Halsband oder Geschirr. Zusätzlich lässt er sich den Geruchsartikel vom PL aushändigen.
2. Der Hundeführer präsentiert den Geruchsartikel in der von ihm gewünschten Weise. Dies kann entweder auf dem Boden liegend oder "aus der Hand" geschehen.
3. Der Hundeführer gibt zum richtigen Zeitpunkt das Kommando zum Anriechen und/oder zum Start des Trails.
4. Das MT wird auf dem Prüfungstrail von einer Begleitperson begleitet. Diese darf über keine Kenntnis über den Verlauf des Trails verfügen.
5. Der PL hat sich stets ca. 5 – 10 Meter hinter dem MT aufzuhalten und darf weder durch Sprache oder Körpersignale irgendeinen Hinweis über den Verlauf des Trails geben.
6. Der PL ist Berechtigter die Prüfung abzubrechen, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:
  - Hund verweigert das Anriechen am Geruchsartikel
  - Hund zeigt keinerlei Trailverhalten bzw. Interesse am Verfolgen der Spur
  - MT wählt falsche Abbiegung und verfolgt diese über eine Distanz >150m
  - Hund zeigt Interesse für evtl. Ablenkung (z.B. Tiere, Menschen) und lässt sich auch durch geeignetes Einwirken des Hundeführers nicht davon abhalten, bricht den Trail also eindeutig ab
7. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn das MT in der vorgegebenen Zeit an der VP ankommt und das Prüfungsergebnis  $\geq 5$  ist. Eine Anzeige der VP ist gewünscht.

# RHS-Lahn-Dill e.V. Mantrailing – interne Vorprüfungen



## Bewertungsbogen Vorprüfung 5. Stufe - Anwärter II auf Vorprüfung Einsatzfähigkeit

Hundeführer: \_\_\_\_\_  
 Hund: \_\_\_\_\_  
 Prüfungsleiter: \_\_\_\_\_  
 Datum: \_\_\_\_\_

		<u>Mögliche Punktzahl</u>	<u>Erreichte Punktzahl</u>
1.	Leinenhandling während des Trails	0 - 3	<input style="width: 80px; height: 30px;" type="text"/>
2.	Kreuzungsarbeit bei Abbiegungen	0 - 3	<input style="width: 80px; height: 30px;" type="text"/>
3.	Verhalten des Hundes bei Ablenkungen (z.B. Menschen, Tiere, Autos, usw.)	0 - 3	<input style="width: 80px; height: 30px;" type="text"/>
4.	Suchverhalten und Motivation des Hundes während der Suche	0 - 3	<input style="width: 80px; height: 30px;" type="text"/>
5.	Verhalten beim Ankommen an der richtigen Person (Anzeige durch ein geeignetes Verhalten des Hundes wie z.B. Vorsitzen oder Bellen).	0 - 3	<input style="width: 80px; height: 30px;" type="text"/>
	Summe:		<input style="width: 80px; height: 30px;" type="text"/>
6.	VP innerhalb 60 Min. gefunden?	1	Erfolg: <input style="width: 80px; height: 30px;" type="text"/>

Ergebnis:  Summe      x       Erfolg      =       Prüfungsergebnis

Bestanden:            JA (Prüfungsergebnis  $\geq$  5)            NEIN (Prüfungsergebnis  $\leq$  4)

Bei bestandender Prüfung wird dem MT empfohlen zur externen Vorprüfung der  
Einsatzfähigkeit anzutreten.

Bewertung: 3 Punkte = sehr gut / 2 Punkte = gut-befriedigend / 1 Punkt = gerade noch ausreichend / 0 Punkte = ungenügend